Von der Konstitution der Appenzeller

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 42: **Schweizerfranken**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-472586

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

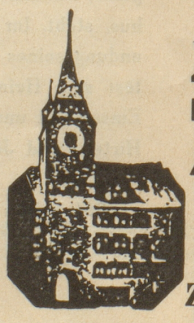
http://www.e-periodica.ch

Am Radio.
Bei der Rede von Staatssekretär Reinhardt in Berlin.

«— — oha lätz! — — die reded au scho dewäg!»

Von der Konstitution der Appenzeller

Auf dem Gaiserbähnli fährt Seppetoni, ein urchiger, kräftiger Innerrhödler. Da das Bähnli sich in Bewegung setzen will, schlägt der Kondukteur mit Schwung die Tür des Wagens zu mit dem Ruf: «Obacht! Zue!» Die Türe springt aber wieder auf. Da wirft er die Türe wieder zu: «Obacht! Zue!» Und wieder springt sie auf. Nachdem er zum dritten Male mit grosser Wucht die Türe zuhaut: «Obacht! Zue!» sagte Seppetoni ganz gelassen: «Joo hetoocht, aas lang, aas i dä Dummlig zwüsche-inne ha, bringscht Du diä Tör nöd zue, du strohligs Busli!» Z.


ZUG
Restaurant
AKLIN
beim Zytturm
Einfach prima!
Sehenswerte antike
Zugerstuben